



1. Produktbeschreibung

Faserverstärkter Reparaturmörtel zum KEIM Concretal-Betoninstandsetzungs-System nach ZTV-ING TL/TP BE-PCC I - II und gemäß Bauregelliste A, Teil 2 sowie nach EN 1504-3 Klasse R4.

2. Anwendungsbereich

Betonersatz zur Betoninstandsetzung im Ingenieur- und Brückenbau gemäß ZTV-ING und im Hochbau gemäß DAfStb-Richtlinie für die Instandsetzung von Betonbauteilen im dynamisch beanspruchten und statisch relevanten Bereich. KEIM Concretal-Mörtel-R kann in Schichtdicken von 5 mm bis 50 mm mehrlagig je Anforderung verarbeitet werden. (Nach ZTV-ING Mindestschichtdicke 10 mm).
Spritzbar im Nassspritzverfahren.

3. Produkteigenschaften

Einkomponentiger, kunststoffvergüteter, zementgebundener Mörtel, Anmachflüssigkeit Wasser. Schwindungsarme und rissfreie Aushärtung auch bei dynamischer Belastung während der Verarbeitung und der Abbindezeit, frostsicher, tausalzbeständig, wasserundurchlässig, wasserdampfdurchlässig, hoher Karbonatisierungswiderstand.
Gemäß DIN 4101 Teil 1 - Baustoffklasse A1 - nicht brennbar.

4. Verarbeitungshinweise

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, fest und frei von allen trennenden Stoffen wie Staub, Öl usw. sein. Bei vollflächigem Auftrag (Spritzverfahren) müssen die Untergründe vorher im Strahlverfahren aufgeraut werden. Verschmutzungen, Zementschlamm und nicht tragfähige Schichten müssen vollständig entfernt werden.

Die erforderliche Mindesthaftzugfestigkeit bei mineralischen Untergründen soll den einschlägigen technischen Regelwerken (Richtlinie für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen des DAfStb; ZTV-ING) entsprechen.

Mischen

KEIM Concretal-Mörtel-R unter Vorlage von Wasser mit Zwangsmischer oder langsam laufendem Rührgerät homogen ca. 5 Minuten mischen. Das Anmischen von Hand ist nicht zulässig.

Mischungsverhältnis:

100 GT Concretal-Mörtel-R

15 - 16 GT Wasser

Für 25 kg KEIM Concretal-Mörtel-R werden 3,75 - 4,00 l Wasser* benötigt.

* Wasserzugabe je nach gewünschter Konsistenz und Temperaturbedingungen, niedrige Temperatur = niedriger Wasserbedarf, hohe Temperatur = höherer Wasserbedarf.

Handverarbeitung

Den Untergrund vor Aufbringen der KEIM Concretal-MKH entsprechend Saugverhalten vornässen, stehendes Wasser vermeiden. In den nur matfeuchten Untergrund KEIM Concretal-MKH durch intensives Bürsten einschlammern.

Den angemischten KEIM Concretal-Mörtel-R frisch-frisch auf den mit KEIM Concretal-MKH vorbereiteten Untergrund mit Traufel aufbringen. Schichtdicke 5 mm bis 50 mm. Auftragsstärke pro Arbeitsgang max. 25 mm. Die mögliche Auftragsstärke pro Arbeitsgang ist abhängig von Grösse und Art der Fehlstelle sowie von der Lage (Boden, Wand, Decke). Bei mehrlagigem Arbeiten kann auf der standfest abge bundenen noch feuchten ersten Lage weiter gearbeitet werden. Schon getrockneter Mörtel muss neu vorge nässt und mit KEIM Concretal-MKH vorbehandelt werden. An Altbetonrandbereichen muss in jedem Fall mit frischer KEIM Concretal-MKH vorgearbeitet werden.

Spritzverarbeitung

Bei Anwendung im Spritzverfahren gelten die genannten Vorbereitungs- und Verarbeitungsbedingungen für Normalmörtel. Das Auftragen von KEIM Concretal-MKH entfällt.

Bei Anwendung von Korrosionsschutz muss mit KEIM Concretal-MKH mit dreimaligem Auftrag gearbeitet werden. Zur Verarbeitung von KEIM Concretal-Mörtel-R im Spritzverfahren eignen sich die üblichen Nassstrom-Spritzanlagen für Mörtel mit max. Korngrösse 4 mm, speziell in der Förderleistung variabel einstellbare Schneckenpumpen. Bei der Planung der Gerüstbreite ist ein erforderlicher Düsenabstand von 60 - 80 cm mit entsprechendem Arbeitsraum zu beachten. KEIM Concretal-Mörtel-R kann nach dem Anziehen abgezogen und geglättet werden, nach Erhärtungsbeginn besteht die Gefahr von Gefügestörungen.

Nachbehandlung

KEIM Concretal-Mörtel-R muss vor zu schnellem Austrocknen durch Sonne oder Wind geschützt werden, z. B. durch direktes Abdecken (Abkleben mit Folie) oder Feuchthalten durch Auflegen von Matten und Besprühen mit Wasser. Es ist eine Nachbehandlungszeit von mind. 5 Tagen einzuhalten.



Daten zur Verarbeitung/ Technische Daten

Körnung	0 bis 2 mm
Frischmörtel-Rohdichte:	2,06 kg/dm ³
Druckfestigkeit 28d:	55 N/mm ²
Biegezugfestigkeit 28d:	8,5 N/mm ²
Dynamisches E-Modul:	32 500 N/mm ²
Schwinden 28d:	0,78 mm/m
Karbonatisierungstiefe:	0 mm/90 Tage
Verarbeitungszeit:	bei + 5°C ca. 60 min bei + 20°C ca. 45 min bei + 30°C ca. 30 min
Verarbeitungstemperatur (Luft und Untergrund):	ab +5°C bis 30°C
Verbrauchsmenge:	ca. 1,80 kg/m ² mm Trockenmörtel
Schichtdicken	5 mm min. Schichtdicke 25 mm max.
Schichtdicke	pro Arbeitsgang 50 mm max. Gesamtschichtdicke 100 mm partielle Anwendung

5. Lieferform

25 kg Sackware

6. Lagerung

In nicht angebrochener Originalverpackung 12 Monate trocken, frostfrei lagerfähig.

7. Kennzeichnung nach GefStoffV

Xi	Reizend
R 37/38	Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
R 41:	Gefahr ernster Augenschäden

S 2:	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
S 22:	Staub nicht einatmen
S 24/25:	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden
S 26:	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
S 36/37/39:	Bei der Arbeit geeignete Schutzbekleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S 46:	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen

8. Transportkennzeichnung

entfällt

9. Entsorgung

EG-Abfallschlüssel Nr. 17 01 01
Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben.

10. Sicherheitshinweise

Nicht zu behandelnde Flächen (z. B. Glas, Naturstein, Keramik usw.) durch entsprechende Maßnahmen schützen. Spritzer auf Umgebungsflächen oder Verkehrsflächen sind sofort mit viel Wasser abzuwaschen. Augen und Haut vor Spritzern schützen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Chromatarm nach TRGS 613.

Giscode: ZP 1

Die genannten Werte und Eigenschaften sind das Ergebnis intensiver Entwicklungsarbeit und praktischer Erfahrungen. Unsere Empfehlungen zur Anwendung in Wort und Schrift sollen Hilfestellung bei der Auswahl unserer Produkte geben und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Insbesondere entbinden sie den Käufer und Verarbeiter nicht von der Verpflichtung, sich von der Eignung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck mit der gewerbetüblichen Sorgfalt selbst zu überzeugen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Ausgabe sind frühere Ausgaben ungültig.

